

JÜDISCHE STUDIEN

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Jüdische Studien und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Jüdische Studien und einem weiteren Masterstudienfach

Studierende der Jüdischen Studien erhalten auf **Bachelorstufe** umfassende Kenntnisse zu Geschichte, Religion und Kultur der Jüdinnen und Juden und des Judentums vermittelt. Dazu gehören u.a. religionsgeschichtliche Entwicklungen seit der Antike, Ereignisse und Kontexte der Geschichte der Juden in Europa, Nordamerika und im Nahen Osten / in Israel von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, Literatur jüdischer Autor*innen sowie politische und rechtliche Aspekte von Judenfeindlichkeit. Exkursionen in einstige europäische Metropolen jüdischen Lebens – wie Prag, Wien, Amsterdam oder Krakau – bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv vor Ort mit einer Stadt und einer Thematik zu beschäftigen. Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind ausserdem die Sprachen Hebräisch und Jiddisch sowie die Auseinandersetzung mit dem hermeneutisch-textkritischen Verfahren.

Die Jüdischen Studien befassen sich mit Geschichte, Religion und Kultur der Jüdinnen und Juden und des Judentums, wobei der Fokus in Basel auf Neuzeit und Moderne liegt. Je nach gewähltem Schwerpunkt innerhalb der Jüdischen Studien erwerben **Masterstudierende** das methodische und theoretische Instrumentarium, um religionshistorische, historische oder literarische Fragestellungen eigenständig und kritisch zu bearbeiten und vermitteln zu können. Im Hinblick auf das forschungsorientierte Studium ist es ausserdem wichtig, sich interdisziplinär mit Perspektiven und Positionen anderer geisteswissenschaftlicher Fächer, insbesondere auch des Fachs Theologie, auseinanderzusetzen. Dies, weil ein kontextuell ausgerichtetes Konzept der Jüdischen Studien die historischen Kontaktzonen zu den – in der Regel majoritären – nichtjüdischen Umgebungen in die Betrachtung miteinbezieht.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Der Fachbereich Jüdische Studien in Basel lässt sich einem klar kulturwissenschaftlichen Profil zuordnen, im Unterschied zu einer andernorts stärker theologisch, religionsdialogisch oder philologisch orientierten Judaistik. Der Hauptteil der Lehre und der Forschung konzentriert sich dabei auf das Judentum der Neuzeit und der Moderne, wobei insbesondere hinsichtlich der Religionsgeschichte in Einführungs- und Überblickveranstaltungen auch das Altertum und das Mittelalter berücksichtigt werden. Drei thematische Bereiche werden unterschieden:

- **Sprachen:** Vermittlung von Kenntnissen und Werkzeugen für die Sprachen Hebräisch und Jiddisch sowie derer Literaturgeschichte.
- **Geschichte:** Studium jüdischer Lebenswelten, gesellschaftlicher Positionen und der politischen Situation von Jüdinnen und Juden im Zusammenhang mit dem kulturwissenschaftlich zu erfassenden Wandel der Moderne.
- **Literatur und Religion:** Auseinandersetzung mit der Kontinuität der jüdischen Transzendenzbezüge und Traditionen, die sich in klassischen wie in modernen Texten des Judentums zeigen und aus denen sich auch ethische Überlegungen zu Zeitfragen gewinnen lassen.

Dabei ist es für das Fach entscheidend, ein differenziertes Verständnis des Begriffs «Judentum» zu erarbeiten, ohne den aus verschiedenen Perspektiven fassbaren Entitätsanspruch des «Jüdischen» aus dem Blick zu verlieren. Dazu bedarf es eines hohen methodischen Differenzierungsvermögens. Dieses den Studierenden – und zumindest ansatzweise auch einer medial und gesellschaftlich mit dem Judentum befassten Gesellschaft – zu vermitteln, ist eine wichtige Aufgabe der Jüdischen Studien. Judentum soll als Zuschreibungsform sowohl in seinen traditionellen Rückverweisen als auch in den dynamischen Entwicklungsprozessen, die es in verschiedensten Feldern durchläuft, sichtbar gemacht und analysiert werden.

Im **Bachelorstudium** wird den Studierenden eine breite inhaltliche Kenntnis des Fachs vermittelt. Sie lernen, mittels hermeneutisch-textkritischer Verfahren schriftliche Zeugnisse des Judentums zu deuten, wechselseitige Prozesse und Konflikte zwischen der jüdischen Minderheit und dem gesamten Ensemble des gesellschaftlichen Mainstreams zu erkennen und zu verorten, zwischen säkularen, religiösen, nationalen, kulturellen sowie weiteren Definitionen des Judentums in Geschichte und Gegenwart zu differenzieren und den Wandel innerhalb der jüdischen Gemeinschaft durch Zeit und Raum zu erfassen und theoriegeleitet zu analysieren.

Das **Masterstudium** baut auf die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen und sozialen Kompetenzen auf und besteht aus den drei Modulen «Sprachen», «Geschichte, Literatur, Religion» und «Forschungsorientiertes Studium». Es zielt auf ein breit fundiertes und spezialisiertes Wissen über Geschichte und Kulturgeschichte der Juden und des Judentums und eine methodisch und ideengeschichtlich reich informierte Analyse der Einordnung von Selbst- und Fremdbildern und des Traditionsverständnisses im Judentum. Dabei sollen sich die Studierenden auch Bereichen öffnen können, die das Beherrschen jüdischer Gegenwartssprachen (insbesondere Modernhebräisch und Jiddisch) erfordern. Mehrtägige Exkursionen beispielsweise nach Prag, Wien, Amsterdam oder Krakau werden in der Regel in jedem Studienjahr angeboten und stehen allen Studierenden der Jüdischen Studien offen.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Das Studienfach Jüdische Studien wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Jüdische Studien (75 KP)	
Modul Einführung in die Jüdischen Studien	3
Modul Grundkenntnisse in modernem Hebräisch (Ivrit)	8
Module	21
• Basis Geschichte	
• Basis Literatur und Religion	
Module	31
• Vertiefung Sprache	
• Vertiefung Geschichte	
• Vertiefung Literatur und Religion Modul	
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Jüdische Studien nach Wahl	7
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweifach	75
freier Wahlbereich	30
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Jüdische Studien) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit

(30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Jüdische Studien (35 KP)	
Modul Sprachen	6
Modul Geschichte, Literatur, Religion	11
Modul Forschungsorientiertes Studium	13
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Jüdische Studien oder im Zweitfach)	30
Zweitfach	35
freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Bei Lehrveranstaltungen in andern Sprachen können Prüfungen auch in der Unterrichtssprache der Lehrveranstaltung abgelegt werden. Die Sprachkurse werden in den jeweiligen Sprachen unterrichtet und geprüft.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Keine obligatorisch

Fächerkombination

Das Studienfach **Jüdische Studien** wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe www.studienangebote.philhist.unibas.ch.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Das **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** setzt einen Masterabschluss in ein bis zwei Unterrichtsfächern voraus (siehe «Weitere Abschlussmöglichkeiten»).

Das Studienfach Jüdische Studien kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Jüdische Studien kommen neben dem Masterstudium Jüdische Studien (in Kombination mit einem Zweitfach) unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Critical Urbanisms, Digital Humanities (Studienfach), Interreligious Studies oder Kulturtechniken in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Je nach Schwerpunktsetzung, Fächerkombination und möglicher Zusatzqualifikationen stehen Absolvent*innen vielfältige wissenschaftliche, kulturelle, pädagogische, journalistische oder politische Arbeitsbereiche sowie Tätigkeiten im Bereich der Wissenschaftsverwaltung offen.

Das Masterstudium führt ausserdem zu einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschung und kann auf eine Vertiefung des Erlernten im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes und/oder einer Dissertation vorbereiten.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Jüdische Studien der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule, wovon mindestens 8 KP in modernem Hebräisch (Ivrit).

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Jüdische Studien finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: www.jewishstudies.unibas.ch/de/studium/

Adressen

Zentrum für Jüdische Studien

Leimenstrasse 48, 4051 Basel, T +41 61 207 48 36

www.jewishstudies.unibas.ch

e-mail: institut-judaistik@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/

e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Januar 2023.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.